Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 36 (1918)

Heft: 150

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bern
Freitag, 28. Juni
1918

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Vendredi, 28 juin
1918

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich · XXXVI. Jahrgang — XXXVIme année · Paraît 1 ou 2 fois par jour

N° 150

Redaktion u. Administration im Schweiz. Volkswirtschaftsdepartement — Abonnemente: *Schweiz:* Jährlich Fr. 12.20, halbjährlich Fr. 6.20 — *Ausland:* Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — Insertionspreis: 40 Cts. die sechsgespaltene Kolonelzeile (Ausland 50 Cts.)

Rédaction et Administration au Département suisse de l'économie publique — Abonnements: *Suisse:* un an fr. 12.20 un semestre fr. 6.20 — *Étranger:* Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion 40 cts la ligne (pour l'étranger 50 cts.)

N° 150

Inhalt: Handelsregister. — Güterrechtsregister. — Fabrik- und Handelsmarken. — Genossenschaftsliquidation. — Kraftloserklärung einer Handelsausweiskarte. — Höchstpreise für Teigwaren. — Herstellung von Viehfutter aus Abfällen in Holland. — Das Verfahren vor dem eidgenössischen Versicherungsgericht. — Beitritte zum Postscheck- und Giroverkehr.

Sommaire: Registre de commerce. — Registre des régimes matrimoniaux. — Marques de fabrique et de commerce. — Prix maxima des pâtes alimentaires. — Espagne: Prescriptions concernant l'importation de certaines marchandises. — France: Bureau de renseignements. — Titulaire de comptes de chèques et virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Bergwerks- und Hüttenerzeugnisse, usw., Reederei, Speditionen, usw. — 1918. 20. Juni. Unter der Firma **Raab, Karcher & Co. A.-G.** ist mit Sitz in Zürich am 25. Februar/25. Mai 1918 eine Aktiengesellschaft gebildet worden, die den Zweck hat, den Vertrieb von Bergwerks- und Hüttenerzeugnissen, Holz und verwandten Artikeln, Brennstoffen aller Art, Eisen und Pech, Reederei und Flussschiffahrt und Spedition, Beteiligung an ähnlichen Unternehmungen im In- und Auslande, Uebernahme von solchen sowie Gründung von Zweiggeschäften zu übernehmen. Die Gesellschaft ist die rechtliche Nachfolgerin der in Zürich eingetragenen Zweigniederlassung der Firma «Raab, Karcher & Co.», G. m. b. H. in Strassburg und übernimmt ihren Namen und Kundschaft. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 50,000 und ist eingeteilt in 50 Aktien zu je Fr. 1000. Die Aktien lauten auf den Inhaber. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat bestimmt, wer für die Gesellschaft die rechtsverbindliche Unterschrift führt. Zurzeit führen die rechtsverbindliche Unterschrift: a) einzeln: Dr. jur. Willy Huber, Kaufmann, von und in Strassburg i. E., als Verwaltungsratspräsident; Oskar Huber, Kaufmann, von und in Strassburg i. E., als Vizepräsident des Verwaltungsrates; Albert Bühling, Kaufmann, von Barmen, in Strassburg i. E., als Mitglied des Verwaltungsrates; b) durch kollektive Zeichnung: Robert Marx, von Saarbrücken, in Zürich, als Geschäftsführer, und Emil Allenspach, von Hauptwil (Thurgau), in Zürich, als Prokurist. Geschäftslokal: Klosbachstrasse 123, Zürich 7.

20. Juni. Unter der Firma **Immobiliengenossenschaft Leda** hat sich mit Sitz in Zürich am 6. Juni 1918 eine Genossenschaft gebildet, welche den Erwerb, die Verwaltung und Verwertung von Liegenschaften zum Zwecke hat. Das Genossenschaftskapital besteht aus dem Totalbetrage der von den Genossenschaftern einbezahlten Anteile, deren Nominalbetrag Fr. 500 ist. Seine Höhe ist unbeschränkt. Es können handlungsfähige physische und juristische Personen Genossenschafter werden. Die Erwerbung der Mitgliedschaft setzt die Anerkennung der Statuten und die Uebernahme von mindestens einem auf den Namen lautenden Genossenschaftsanteil voraus. Die Zahl der Anteilscheine, welche ein einzelner Genossenschafter besitzen darf, ist unbeschränkt. Ueber die Aufnahme neu Eintretender und die Uebertragung von Genossenschaftsanteilen entscheidet der Vorstand auf Grund einer schriftlichen Anmeldung. Solange die Auflösung der Genossenschaft nicht beschlossen ist, kann jeder Genossenschafter zu beliebiger Zeit aus der Genossenschaft austreten. Geschieht dies aber nicht in Verbindung mit der Uebertragung der Anteilscheine, so erlischt sein Anteilrecht am Genossenschaftsvermögen. Im Todesfalle treten die Erben, bzw. deren Vertreter, in die Rechte und Pflichten des verstorbenen Genossenschafters ein. Das Rechnungsjahr endigt mit dem 30. September. Der nach Abzug aller Passivzinse, inkl. allfälliger Obligationenzinse, der Besoldungen, der übrigen Ausgaben für die Verwaltung und den ordentlichen Unterhalt der Liegenschaften sowie nach Abschreibung allfälliger Verluste, soweit diese nicht aus dem Reservefonds gedeckt werden, verbleibende Ueberschuss der Aktiven über die Passiven bildet den Jahresgewinn der Genossenschaft. Daraus werden vorerst mindestens 4% zur Verzinsung des Genossenschaftskapitals verwendet. Ein allfälliger Ueberschuss wird in den Reservefonds gelegt oder auf neue Rechnung vorgetragen, oder zu Abschreibungen verwendet. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Genossenschafter hierfür ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, ein Vorstand von 1—5 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen; er bezeichnet diejenigen Personen, welche für die Genossenschaft rechtsverbindlich zeichnen, sowie die Form der Zeichnung. Als einziges Mitglied des Vorstandes ist ernannt: Alfons Lederer, Kaufmann, von Franenberg (Böhmen), in Zürich 2. Der Genannte führt Einzelunterschrift. Geschäftslokal: Bahnhofstrasse 57b.

22. Juni. Unter der Firma **Genossenschaft Bosshardhaus** hat sich mit Sitz in Zürich am 19. Juni 1918 eine Genossenschaft gebildet, welche den Erwerb, die Verwaltung und die eventuelle Wiederveräusserung der bisher Herrn Ernst Bosshard gehörenden Liegenschaften Bleicherweg 2 und 4 in Zürich 2 zum Zwecke hat. Das Genossenschaftskapital besteht aus dem Totalbetrage der jeweils ausgegebenen Anteilscheine im Nominalbetrage von Franken 1000. Die Anteilscheine lauten auf den Namen; die Zahl derselben wird vom Vorstand festgesetzt. Jede physische oder juristische Person, welche einen Anteilschein erwirbt, kann als Mitglied aufgenommen werden. Ueber die Aufnahme oder Ablehnung entscheidet der Vorstand. Jeder Genossenschafter ist zur Uebertragung aller oder einzelner seiner Anteilscheine berechtigt. Eine Uebertragung ist aber nur dann gültig, wenn sie durch schriftliche Zession auf der Urkunde erfolgt, dem Vorstand schriftlich angezeigt und von diesem genehmigt wird. Jeder Genossenschafter kann zu beliebiger Zeit aus der Genossenschaft austreten. Erfolgt der Austritt aber nicht in Verbindung mit der Zession der Anteile, so erlischt sein Anteil am Genossenschaftsvermögen. Stirbt ein Mitglied, so treten die Erben, bzw. deren Bevollmächtigter in die Rechtsstellung des Verstorbenen ein. Als Rechnungsjahr gilt das Kalenderjahr. Auf den Liegenschaften wird eine jährliche Abschreibung von ½ bis 1% der Kaufssumme vorgenommen; im übrigen wird bei Aufstellung der Bilanz nach Analogie von Art. 656 des S. O. R. verfahren. Vom Gewinn erhalten zunächst die Anteilscheine eine Dividende bis zu 6%. Ueber die Verwendung eines allfälligen Ueberschusses beschliesst die Generalversammlung. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Genossenschafter hierfür ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung und der Vorstand von 1—3 (gegenwärtig 3) Mitgliedern. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, dessen Mitglieder führen je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Besteht der Vorstand nur aus einem Mitglied, so führt dasselbe Einzelunterschrift. Der Vorstand besteht aus: Carl Emmelius, Kaufmann, von Giessen (Hessen), in Zürich 8, Präsident; Ernst Bosshard, Ingenieur, von Zürich, in Zürich 2, und Siegmund Weil-Heinsheimer, Kaufmann, von Zürich, in Zürich 2. Geschäftslokal: Bleicherweg 2 und 4, Zürich 2.

Bern — Berne — Berna

Bureau Burgdorf

Technisches Bureau, elektrische Installationen, usw. — 1918. 25. Juni. Hans Bucher, Elektrotechniker, von und in Burgdorf, und Adolf Bucher-Grütter, Kaufmann, von und in Burgdorf, haben unter der Firma **Gebr. Bucher** eine Kollektivgesellschaft eingegangen, die ihren Sitz in Burgdorf hat und am 1. Juli 1918 ihren Anfang nimmt. Technisches Bureau (Auskunft, Devis, Expertisen), elektrische Installationen und Handel in elektrischen Bedarfsartikeln; Staldenstrasse Nr. 3.

Bureau Laupen

25. Juni. Die Firma **Fr. Haggenmacher, Graphische Anstalt Laupen (Bern) & Thalwil (Zürich)** in Laupen (S. H. H. A. B. Nr. 66 vom 20. März 1917) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen. Aktiven und Passiven sind übergegangen an die «Polygraphische Gesellschaft» (Société Polygraphique) (Società Poligrafica) (The Polygrafic Company), Aktiengesellschaft mit Sitz in Laupen.

Bureau de Porrentruy

Mercerie, bouneterie. — 25 juin. La raison **Salomon Benjamin**, mercerie, bonneterie, bijouterie gros et détail, à Porrentruy (F. o. s. du c. du 10 avril 1883, n° 52, page 399, 20 octobre 1903, n° 396, page 1581), est radiée ensuite de renonciation du titulaire et remise de commerce depuis quelques années au fondé de pouvoirs, Sylvain Salomon, son fils, qui a repris l'actif et le passif de la maison radiée. La procuration conférée à Sylvain Salomon, prénommé, est éteinte.

Le chef de la maison **S. Salomon**, à Porrentruy, est Sylvain Salomon, originaire de Ruttenen (Soleure), domicilié à Porrentruy. Mercerie, bonneterie, gros et détail. La maison repris lactif et le passif de la maison «Salomon Benjamin», radiée. La maison donne procuration à Benjamin Salomon, père, négociant, originaire de Ruttenen (Soleure), à Porrentruy.

Schwyz — Schwyz — Svitto

Holzhandlung. — 1918. 26. Juni. Die Firma **Franz Betschart**, Holzhandlung, in Muotathal (S. H. A. B. 1892, Nr. 26, Seite 102), ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven sind übergegangen auf die Firma «Franz Betschart», Holzhandlung und Sägerei, Elektrizitätswerk Muotathal.

Holzhandlung, Sägerei, Elektrizitätswerk. — 26. Juni. Inhaber der Firma **Franz Betschart** in Muotathal ist Franz Betschart, von und in Muotathal. Holzhandlung und Sägerei, Elektrizitätswerk.

Glarus — Glaris — Glarona

Agentur und Kommission. — 1918. 24. Juni. Inhaber der Firma **Ed. Hoffmann-Lang** in Glarus ist Eduard Hoffmann-Lang, von Richterswil, in Glarus. Agentur und Kommission.

24. Juni. **Vereinigte Baumwollspinnereien** in Glarus (S. H. A. B. Nr. 254 vom 13. Oktober 1911). Aus dem Vorstande dieser Genossenschaft ist Walter Merz-Rieter in Töss ausgeschieden. Als Vorstandsmitglied wurde gewählt: Caspar Spälty-Braschler, Fabrikant, von Netstal, in Matt, und an dessen Stelle als Suppleant Hans Jordan, Kaufmann, von Aarau, in Winterthur. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen die Vorstandsmitglieder und Suppleanten durch kollektive Zeichnung; letztere unter sich oder mit einem Vorstandsmitglied. Die Einzelprokura des Johann Jakob Grob bleibt in Kraft.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère)

1918. 20 juin. Sous la dénomination de **Société de laiterie de Grandvillard** il existe à Grandvillard une société coopérative qui a pour but de procurer à ses membres les moyens de tirer du lait de leurs vaches le parti le plus avantageux, soit en le vendant en commun, soit en fabriquant du fromage ou d'autres produits. Les statuts ont été dressés le 16 juin 1917; la durée de la société est illimitée. Pour devenir membre de la société, il faut en adresser la demande écrite au président de la commission, au plus tard un mois avant le commencement de l'année comptable, être domicilié à Grandvillard ou dans ses environs ou tout au moins y être propriétaire d'un bien rural, adhérer aut statuts et les signer. L'admission d'un nouveau membre est décidée par l'assemblée générale. Chaque nouveau membre paye une finance d'entrée qui sera fixée par l'assemblée générale. En cas de décès d'un associé, tous ses enfants, ayant une exploitation agricole, succèderont à ses droits.

La veuve usufruitière sera aux droits de son mari pendant la durée de son usufruit. On cesse de faire partie de la société: 1° par la retraite volontaire; 2° par la faillite; 3° par l'exclusion prononcée par l'assemblée générale. La sortie volontaire et spontanée ne peut avoir lieu qu'à la fin d'une année comptable et moyennant un avertissement préalable de un mois. La sortie volontaire peut cependant s'effectuer en tout temps en cas de partage, de vente, d'amodiation et de résiliation de bail. La sortie de la société, par les modes prévus à l'art. 17, entraîne pour le sociétaire sortant la perte de tout droit, en capital et jouissance, à l'avoir social. La contribution annuelle, imposée à chaque sociétaire, est fixée chaque année par l'assemblée générale. Les organes de la société sont: a) l'assemblée générale; b) la commission composée de cinq ou sept membres, nommés par l'assemblée générale pour trois ans et rééligibles. Les engagements de la société vis-à-vis des tiers sont uniquement garantis par les biens sociaux, les sociétaires étant exonérés de tout responsabilité personnelle. Le président et le secrétaire de la société ont ensemble la signature sociale. Ils représentent et engagent la société par leur signature collective. La commission se compose de: Joseph Borcard, agriculteur, président; Joseph Raboud, agriculteur, membre; Henri Musy, agriculteur, membre; Boniface Tena, agriculteur, secrétaire; tous originaires de Grandvillard et y domiciliés.

21 juin. Sous la dénomination de **Société de laiterie de Lessoc** il existe à Lessoc une société coopérative qui a pour but de donner à ses membres les moyens de tirer le meilleur parti du lait de leurs vaches, soit en le vendant en commun, soit par la fabrication des produits laitiers. Les statuts ont été dressés le 28 août 1906; la durée de la société est illimitée. Pour devenir membre de la société, il faut en adresser la demande écrite au président, être domicilié à Lessoc, adhérer aux statuts et les signer. L'admission d'un nouveau membre est décidée par l'assemblée générale. Chaque nouveau membre paye une finance d'admission de cinq francs. Les enfants de l'associé décédé succèdent aux droits et aux obligations de ce dernier, mais s'ils se divisent, un seul peut en jouir. La veuve usufruitière est aux droits de son mari. On cesse de faire partie de la société: a) par la retraite volontaire; b) par l'exclusion prononcée par l'assemblée générale; c) par la faillite. La retraite volontaire ne peut avoir lieu qu'à la fin d'une année comptable et moyennant un avertissement de trois mois. Elle entraîne pour l'associé sortant la perte de tout droit à l'avoir social. Les frais d'administration et les autres sont répartis, chaque année, proportionnellement au lait coulé par chaque sociétaire. Les engagements de la société sont uniquement garantis par les biens de la société; les sociétaires étant exonérés de toute responsabilité personnelle. Les organes de la société sont: a) l'assemblée générale; b) la commission, composé de cinq membres, nommés par l'assemblée générale pour trois ans et rééligibles. Le président et le secrétaire ont ensemble la signature sociale. Ils représentent et engagent la société vis-à-vis des tiers par leur signature collective. La commission est composée de: Pierre Fracheboud, agriculteur, président; Albin Robadey, agriculteur, vice-président; Célestin Fragnière, agriculteur, membre; Firmin Fragnière, agriculteur, membre; Maurice Robadey, agriculteur, secrétaire; tous originaires de Lessoc et y domiciliés.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Landesprodukte. — 1918. 24. Juni. Inhaber der Firma **A. Arnosti-Baier** in Basel ist Albert Arnosti-Baier, von und in Basel. Handel in Landesprodukten. Neuhausstrasse 53.

Aetherische Oele, usw. — 24. Juni. Die Firma **O. Zimmermann** in Basel, Fabrikation und Handel in ätherischen Oelen, usw. (S. H. A. B. Nr. 47 vom 26. Februar 1918, Seite 310), hat ihr Geschäftslokal verlegt nach Gempenstrasse 69.

Seifenartikel. — 24. Juni. Inhaber der Firma **S. Friedmann** in Basel ist Salomon Friedmann, von und in Basel. Handel in Seifenartikeln, Falknerstrasse 4.

24. Juni. Unter dem Namen **Schweizerische Reformationsstiftung** besteht seit dem 24. Mai 1918 mit Sitz in Basel eine Stiftung, welche die Förderung kirchlich-religiöser Versorgung protestantischer Glaubensgenossen in vorwiegend oder ursprünglich katholischen Landesgegenden der Schweiz, ausnahmsweise auch von Protestanten unter fremdsprachiger Bevölkerung in der Schweiz zum Zwecke hat. Die Organe der Stiftung sind: 1. ein Stiftungsrat von 9 Mitgliedern, wovon fünf jeweilen von der «Schweizerischen Reformierten Kirchenkonferenz» und vier von der «Abgeordnetenkonferenz der protestantisch-kirchlichen Hilfsvereine» der Schweiz gewählt werden; 2. ein Stiftungsvorstand, bestehend aus 3 Mitgliedern, die vom Stiftungsrat gewählt werden. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Stiftung führen je 2 Mitglieder des Stiftungsvorstandes kollektiv. Mitglieder des Stiftungsvorstandes sind: Arnold von Salis, Pfarrer, von und in Basel, Präsident; Julius Ganz, Pfarrer, von und in Zürich, Vizepräsident; Oskar Römer, Pfarrer, von und in Bern, Aktuar. Geschäftsdomizil: Aeschenvorstadt 15.

Vertretungen. — 25. Juni. Die Firma **Pfau & C°** in Basel. Vertretungen aller Art (S. H. A. B. Nr. 158 vom 10. Juli 1917, Seite 1123), hat ihr Geschäftslokal verlegt nach St. Albanvorstadt 68.

Import und Export. — 25. Juni. Inhaber der Firma **Geo. Guba** in Basel ist Georg Emil Carl Guba, von Hamburg, wohnhaft in Basel. Import und Export. Wettsteinallee 2.

Manufaktur- und Schuhwaren. — 26. Juni. Die Firma **J. Gutzwiller** in Basel, Handel in Manufaktur- und Schuhwaren sowie in Möbeln (S. H. A. B. Nr. 51 vom 3. März 1914, Seite 355), hat ihr Geschäftslokal verlegt nach Mittlerestrasse 74.

Zinkornamente und Bauspenglerei. — 26. Juni. In der Firma **J. Schnetzler Wwe** in Basel, Fabrikation von Zinkornamenten und Bauspenglerei (S. H. A. B. Nr. 343 vom 4. September 1903, Seite 1370), sind die beiden Prokuraerteilungen an Emil Schnetzler-Müller und Theodor Kreis-Schnetzler erloschen.

26. Juni. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Brauerei zum Warteck B. Füglistaller Nachfolger** in Basel (S. H. A. B. Nr. 167 vom 5. Juli 1911, Seite 1156) hat Adolf Schneider, von und in Basel, bisherigen Prokuristen, und Max Flüge, von Gelterkinden (Baselland), wohnhaft in Basel, zu Subdirektoren ernannt. Max Flüge führt die Prokuraunterschrift kollektiv zu zweien mit dem Subdirektor Adolf Schneider oder einem der andern Kollektivprokuristen.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1918. 13. Juni. Unter der Firma **«Treuwalt» A.-G. für Grundstückvermittlung und Verwaltungen** bildet sich mit Sitz in Goldach eine Aktiengesellschaft von unbestimmter Dauer. Die Statuten datieren vom 3. Juni 1918. Die Gesellschaft kann im In- und Auslande Zweigniederlassungen und Agenturen errichten. Sie bezweckt: a) die Kauf- und Verkaufsvermittlung von Grundstücken, womöglich mit Hilfe von sorgfältigen Wert- und Rentabilitätsbegutachtungen; b) die Heranziehung neuer Industrien, besonders im Anschluss an Bahnen und Binnenschifffahrt: c) die Besorgung von Verwaltungen. Der Eigenhandel ist ausgeschlossen, aber dessen Einführung durch die Generalversammlung vorbehalten. Das Aktienkapital wird auf Fr. 30.000 festgesetzt, eingeteilt in 60 Aktien von Fr. 500. Die Aktien lauten auf den Namen und sind nur mit Anmeldung zum Aktienbuche und Einwilligung des Verwaltungsrates übertragbar. Die Uebertragung geschieht durch entsprechendes Indossament. Die Umwandlung der Namen- in Inhaberaktien bleibt der Generalversammlung vorbehalten. Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Weitere Publikationsmittel kann der Verwaltungsrat bestimmen. Die Organe der Gesellschaft sind: Die Generalversammlung, der Verwaltungsrat und die Kontrollstelle. Die rechtsverbindliche Unterschrift führt das Verwaltungsratsmitglied Dr. Albert Hautle, Advokat, von Appenzell, in Goldach.

26. Juni. Unter der Firma **Landwirtschaftlicher Verein Weesen** besteht mit Sitz in Weesen und von unbestimmter Dauer eine Genossenschaft nach Titel 27 des schweiz. O. R. Die Statuten datieren vom 9. Juli 1916. Die Genossenschaft stellt sich zur Aufgabe, die Landwirtschaft in ihrem ganzen Umfange zu heben und zu fördern durch Abhaltung von lehrreichen Vorträgen, zeitgemässen Kursen und Ausstellungen sowie durch Ankauf von landwirtschaftlichen Bedarfsartikeln und durch Verkauf landwirtschaftlicher Produkte, sowie durch gegenseitige Besprechungen. Mitglied der Genossenschaft kann jeder Landwirt oder Freund der Landwirtschaft werden, welcher in bürgerlichen Ehren und Rechten steht und den Anforderungen der Statuten nachzukommen sich verpflichtet und den Beitritt eigenhändig im Mitgliederverzeichnis durch seine Unterschrift bezeugt. Jedes Mitglied hat sich behufs Aufnahme in die Genossenschaft beim Präsidenten schriftlich anzumelden, welcher dann durch Einberufung der Kommission über dessen Aufnahme entscheiden lässt. Mitglieder ausserhalb der politischen Gemeinde Weesen können nur durch die Vereinsversammlung aufgenommen werden. Jedes Mitglied der politischen Gemeinde Weesen hat bei der Aufnahme in den Verein eine Eintrittstaxe von Fr. 2 zu entrichten, Mitglieder ausserhalb derselben haben Fr. 3 Eintrittsgeld zu bezahlen. Der Jahresbeitrag beträgt für jedes Mitglied Fr. 1 und ist jeweilen im Monat Juli dem Kassier einzuzahlen; bei Mitgliedern, welche erst ein Vierteljahr vorher eingetreten sind und den Eintritt bezahlt haben, ist der erste Jahresbeitrag inbegriffen. Austrittsgesuche sind schriftlich an den Präsidenten einzureichen, welcher sie der Kommission unterbreitet. Bei normalen Verhälnissen des Vereins bezahlt der Austretende noch den laufenden Jahresbeitrag, verliert aber jeden Anspruch auf das Vereinsvermögen; hat aber der Verein Schulden, so kann ein Mitglied nur austreten gegen gütliche Einigung oder Entrichtung seines Pflichtteiles. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch. Ein direkter Gewinn wird nicht beabsichtigt. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Hauptversammlung, die Kommission, bestehend aus fünf Mitgliedern und die Rechnungskommission. Die rechtsverbindliche Unterschrift führt der Präsident kollektiv mit dem Kassier. Die Kommission besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: Jean Trier, Gärtner, von Benken, Präsident; Emil Füllemann, Gärtner, von Weesen, Kassier; Beat Gmür, Landwirt, von Amden, Aktuar; Albert Jöhl, Landwirt, von Amden, und Christian Bühler, Landwirt, von Weesen; alle wohnhaft in Weesen.

Stempelfabrikation, Neuheiten, Schreibmaschinen, Haushaltungsartikel. — 26. Juni. Die Firma **E. A. Maeder**, Stempelfabrikation und Handhabung, Vertrieb patentierter und praktischer Neuheiten und amerikanischer Artikel, Velociped- und Schreibmaschinenhandlung, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 231 vom 17. Juni 1902, Seite 922), ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven werden von der neuen Firma «E. A. Maeder's Erben» übernommen.

Frau Witwe Sophie Maeder-Sattler, Sophie Berta Maeder, Emilie Augusta Maeder, Hedwig Stephanie Maeder, Emil August Julius Maeder und Martha Tekla Maeder, letztere drei minderjährig, alle von Busswil-Sirnach und Wuppenau (Thurgau), in St. Gallen, haben unter der Firma **E. A. Maeder's Erben** in St. Gallen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juni 1918 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «E. A. Maeder» übernimmt. Die rechtsverbindliche Unterschrift führt nur die Gesellschafterin Frau Witwe Sophie Maeder-Sattler. Stempelfabrikation, Vertrieb patentierter praktischer Neuheiten und amerikanischer Artikel, Waschmachinen und Haushaltungsartikel; Marktgasse 16.

Broderies und Wäsche. — 26. Juni. Der Inhaber der Firma **M. Mendelsohn**, Fabrikation und Export von Broderies und Wäsche, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 46 vom 25. Februar 1918, Seite 302), meldet als gegenwärtiges Geschäftslokal an: Poststrasse 13.

Stickerei, Textilwaren. — 26. Juni. Der Inhaber der Firma **John Hug**, Fabrikation und Export von Stickereien, An- und Verkauf von Textilwaren, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 10 vom 14. Januar 1918, Seite 70), meldet als gegenwärtiges Geschäftslokal an: Poststrasse 18.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Avenches

1918. 22 juin. Dans son assemblée générale du 17 mars 1918, la **Société du Battoir à Grains & du Moulin de Vallamand**, à Vallamand (F. o. s. du c. 1915, page 1235), a changé son comité qui s'est constitué de la manière suivante: Edouard Hirschi, fils de Frédéric, de Ruschegg (Berne), président; Max Loup, fils d'André, de Montmagny, secrétaire; Jules-Louis Vincent, fils d'Abram-Louis, de Vallamand, caissier; les trois agriculteurs, domiciliés à Vallamand. Le président et le secrétaire ont collectivement la signature sociale.

Bureau de Cossonay

Transports et manutention de marchandises. — 24 juin. Jean fils de Charles Knebel, de La Sarraz, négociant, Henri fils du dit Charles Knebel, de La Sarraz, négociant, François fils de François Nussbaumer, de Mümliswil (Soleure), boucher, Henri fils de Louis Stebler, de Montagny sur Yverdon, hôtelier, et Edmond fils de Charles Schopfer, de La Praz, jardinier, tous domiciliés à La Sarraz, sauf Henri Knebel, à L'Isle, ont constitué à La Sarraz une société en nom collectif commencée le 1er juin 1918, sous la raison sociale **Knebel et Cie**. La société n'est valablement engagée que par la signature collective de Jean Knebel avec l'un des associés Henri Stebler ou Edmond Schopfer. Transports et manutention de marchandises et autres et, dans ce but, achat, vente et location de matériel de transport. Bureaux: Etude du notaire Frs. Ls. Michaud, La Sarraz.

Bureau de Lausanne

Cartes postales, etc. — 24 juin. La raison **B. Dénéréaz**, cartes postales en tous genres, en gros, à Lausanne (F. o. s. du c. du 8 juillet 1916), est radiée ensuite de remise de commerce.

Modes. — 25 juin. Le chef de la maison **M. Fechter**, à Lausanne, est Mina Fechter, originaire du Luxembourg, domiciliée à Lausanne. Modes; Avenue de Rumine 1.

Vêtements, etc. — 25 juin. **Burger-Kehl et Cie.**, société en commandite, ayant son siège à Zurich, avec succursale à Lausanne (F. o. s. du c. du 22 avril 1910). La commanditaire veuve Mathilde Kehl, née Wanner, s'est retirée de la société; sa commandite de cent mille francs est éteinte et radiée. Walter Elsener, avocat, de Menzingen (Zoug), à Zurich, y est entré comme commanditaire pour la somme de cent mille francs.

25 juin. La société en nom collectif **Studer et Cie., Nouvelles Pompes Funèbres,** ayant son siège à Lausanne (fabrique de cercueils de tous genres, couronnes mortuaires et transports pour tous pays) (F. o. s. du c. du 27 mars 1918), est dissoute. Cette raison sociale est en conséquence radiée. L'actif et le passif sont repris par la maison «G. Studer».

Gabriel Studer, de Fribourg et Tavel, domicilié à Lausanne, a repris sous la raison sociale **G. Studer** la suite des affaires ainsi que l'actif et le passif de la société en nom collectif «G. Studer et Cie. Nouvelles Pompes Funèbres», ci-dessus radiée. Fabrique de cercueils de tous styles, couronnes mortuaires et transports pour tous pays. Place Pépinet 4.

25 juin. **Société Suisse d'Ameublements et Mobilier Complet Anciennes Maison Heer-Cramer, à Lausanne, Neuchâtel et Zurich et Félix Wanner à Montreux et Lausanne,** société anonyme ayant son siège à Lausanne. Aloïs Kernen, de Reutigen (Berne), directeur de la Parqueterie d'Aigle, à Aigle, a été nommé membre du conseil d'administration (F. o. s. du c. du 15 avril 1897 et 26 décembre 1917).

Bureau de Moudon

Draps et milaines, filature et teinturerie. — 25 juin. Société en nom collectif **Meyer frères et Cie,** manufacture de draps et milaines, filature et teinturerie, dont le siège est à Moudon (F. o. s. du c. du 16 juin 1910, page 1095). Jules fils de Georges Meyer, de Savigny, domicilié à Moudon, a cessé de faire partie de cette société ensuite de décès survenu le 19 décembre 1917.

Bureau d'Orbe

25 juin. La société coopérative **Crédit mutuel de Vaulion,** dont le siège est à Vaulion (F. o. s. du c. du 10 avril 1913, n° 92, page 647), fait inscrire que dans son assemblée générale du 12 juin 1918 elle a renouvelé son comité comme suit: Président: Henri Magnenat, de Vaulion, son domicile, agriculteur; vice-président: Georges Reymond, de Vaulion, son domicile, négociant; Arthur Guignard, de Vaulion, son domicile, agriculteur; Hippolyte Magnenat, de Vaulion, son domicile, agriculteur; Henri Martignier, de Vaulion, son domicile, fabricant de pierres fines; Fritz Liardet, de Belmont sur Lutry, domicilié à Vaulion, négociant en cuirs; Emile Reymond, de Vaulion, son domicile, voiturier.

Bureau d'Yverdon

25 juin. Dans son assemblée générale du 2 février 1918, la **Société de la Machine à battre de Démoret** (F. o. s. du c. du 24 avril 1911, page 683), société coopérative dont le siège est à Démoret, a renouvelé son comité comme suit: Président: Aimé Bovay; vice-président: Henri Viénet; secrétaire: François Baatard; caissier: Jules Baatard; membre-adjoint: Auguste Bovay-Senn; tous agriculteurs et domiciliés à Démoret et tous originaires de Démoret à l'exception de Henri Viénet, originaire de Concise. Le président et le secrétaire engagent la société par leur signature collective.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau du Locle

Pivotages sur jauges. — 1918. 24 juin. Le chef de la maison **Anselme Joly,** au Locle, est Anselme Paul Joly, fils d'Arnold, originaire du Noirmont, pivoteur, domicilié au Locle. Fabrication de pivotages sur jauges; Beau Site, n° 12.

Epicerie et mercerie. — 24 juin. La raison **Fritz-Auguste Studler,** épicerie et mercerie, au Locle (F. o. s. du c. du 2 mars 1884, n° 18), est radiée ensuite du décès du titulaire.

Epicerie et mercerie. — 24 juin. Demoiselles Alice-Elise et Marthe-Anna Studler, filles de feu Fritz-Auguste, originaires de Krattigen (Berne), négociantes, domiciliées au Locle, ont constitué en cette ville, sous la raison sociale **Soeurs Studler,** une société en nom collectif, qui a commencé le 15 juin 1918. Epicerie et mercerie; Rue du Progrès 31.

24 juin. Dans son assemblée générale du 18 juin 1918, l'**Association des Epiciers du Locle,** ayant son siège au Locle (F. o. s. du c. du 9 juillet 1907, n° 172, page 1226), a revisé ses statuts sur les points suivants: La dénomination sera désormais **Société des Epiciers du Locle,** société coopérative régie par le titre 27 du Code fédéral des obligations. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle, quant aux engagements de la société, ceux-ci étant uniquement garantis par les biens de la société. Le comité est élu pour trois ans. Les membres du comité sortant de charge sont immédiatement rééligibles. La société est valablement engagée vis-à-vis des tiers par les signatures du président et du caissier apposées collectivement. La société a, dans son assemblée précitée, renouvelé son comité, et appelé aux fonctions de président, Georges Perrenoud, de La Sagne et des Ponts-de-Martel, négociant, domicilié au Locle. Dans sa séance du même jour le comité s'est constitué comme suit: Secrétaire: Louis-Henri Guyot, de La Chaux-de-Fonds et Boudevilliers; caissier: Henri Nussbaum, de Bolligen (Berne) et de La Brévine; assesseurs: dame Elisabeth Grimm-Gysin, de Bâle-Ville, et Fritz Guyot, de La Chaux-de-Fonds et Boudevilliers; tous quatre négociants, domiciliés au Locle.

Genf — Genève — Ginevra

1918. 3 juin. La **Société de Rotogravure, marque «Hélios»,** société anonyme ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. du 24 juillet 1916, page 1169), a, dans son assemblée générale du 28 mai 1918, fixé son capital social à la somme de cent septante cinq mille francs, divisé en 700 actions de fr. 250 chacune. Sur ce capital 586 actions formant un capital de cent quarante six mille cinq cents francs (fr. 146,500), sont actuellement émises. Le solde de 114 actions sera émis au fur et à mesure des besoins de la société. Et dans son assemblée générale extraordinaire du 11 février 1918, la société a porté le nombre de ses administrateurs à cinq par la nomination de deux nouveaux administrateurs qui sont: Jacques-Henri Lagrange, directeur des Laiteries réunies, de Satigny (Genève), à Plainpalais, et Alfred Nicole, directeur de l'Imprimerie et Lithographie Sonor S. A., de Genève-Ville, à Plainpalais.

10 juin. Suivant délibération de l'assemblée générale en date du 24 mai 1918, dont procès-verbal a été dressé par Me Alexandre de Saugy, notaire, à Genève, les actionnaires de la **Société anonyme de l'Institut Jaques Dalcroze,** dont le siège est aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 15 novembre 1917, page 1801), ont modifié les statuts de la société en ce sens que le capital social (jusqu'ici de fr. 80,000), a été fixé à cent mille francs (fr. 100,000), divisé en 200 actions de fr. 500. De plus, Martin Naef, industriel, de St-Gall et Plainpalais, domicilié à Genève, a été nommé administrateur.

12 juin. Suivant actes en date du 8 juin 1918, signés de tous les constituants, il a été formé, sous la dénomination de **Société Immobilière Saint-Victor-Carouge,** une société anonyme qui a pour objet l'acquisition d'immeubles et de terrains situés dans le Canton de Genève, la construction de maisons locatives sur les dits terrains, la location et la vente de ces immeubles. Le siège social est à Genève, Rue du Stand n° 56 (bureaux de L. Pisteur). Sa durée est indéterminée. Le capital social est fixé à la somme de quatre mille francs (fr. 4000), divisé en 20 actions de fr. 200 chacune. Les actions sont au porteur. Les publications de la société sont valablement faites par des avis insérés dans la Feuille d'avis officielle du Canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration composé de un à trois membres. Pour les actes à passer et les signatures à donner, la société est valablement engagée par la signature d'un seul administrateur lorsque le conseil d'administration est composé de moins de trois membres, ou par la signature de deux administrateurs lorsqu'il est composé de trois membres, ou encore par la signature d'un délégué du dit conseil d'administration porteur d'un extrait de registre en bonne et due forme. Le premier conseil d'administration est composé d'un seul membre en la personne de Paul Monod, maître-boucher, de Ballens (Vaud), demeurant à Genève.

20 juin. Aux termes d'actes reçus par Me Adrien Jeandin, notaire, à Genève, le 4 juin 1918, il a été constitué, sous la raison de **Société Immobilière «La Favorite»,** une société anonyme qui a pour objet l'acquisition, la construction, la location et la vente de tous immeubles dans le Canton de Genève. Son siège est à Thônex. Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de cinq mille francs (fr. 5000), divisé en 25 actions de 200 francs chacune, au porteur. Les publications ont lieu par voie d'insertions dans la Feuille d'avis officielle du Canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration composé de un à trois membres. Pour les actes à passer et les signatures à donner, le conseil d'administration est valablement représenté et la société est engagée vis-à-vis des tiers par la majorité des membres du dit conseil ou par l'un de ses membres spécialement délégué et porteur d'un extrait de registre certifié par le président et le secrétaire. Pour la première période, le conseil d'administration est composé de Joseph Morandi, industriel, de nationalité italienne, demeurant aux Eaux-Vives.

Fabrique de chapeaux. — 24 juin. Le chef de la maison **F. Astruc,** à Genève, est François-Pierre Astruc, de nationalité française, domicilié à Genève. Fabrique de chapeaux de dames et fillettes. 20, Rue des Etuves. Commerce de modes. 1, Rue Rousseau.

Teinturerie. — 24 juin. Le chef de la maison **F. Duc,** à Genève, est François Duc, d'Avusy (Genève), domicilié à Genève. Teinturerie. 8, Place Cornavin. Atelier: 15, Rue du Prieuré.

Vins en gros. — 24 juin. Le chef de la maison **Juan Tutosaus,** aux Eaux-Vives, est Juan Tutosaus y Nin, soit Tutosaus, de nationalité espagnole, domicilié aux Eaux-Vives. Le siège de la maison était ci-devant à Derendingen (Soleure) (F. o. s. du c. du 9 septembre 1911, page 1466), puis à Berne (F. o. s. du c. du 2 juillet 1917, page 1077). Commerce de vins en gros. 3, Rue du Port Noir.

24 juin. Sous la dénomination **S. P. E. S. (Syndicat pour l'exportation suisse (Genossenschaft für Förderung des schweizerischen Exports) (Sindacato per l'esportazione svizzera),** il s'est constitué, le 13 avril 1918, une société coopérative conformément au titre 27 du C. O., ayant pour but de développer l'exportation des produits authentiquement suisses de ses membres. Elle ne poursuit aucun but lucratif. La société est propriétaire de la marque SPES, faisant fonction d'indication d'origine suisse. Elle en concède, à ses membres, l'usage exclusivement réservé aux produits du sol national, aux produits de l'industrie extractive suisse et aux marchandises ayant subi en Suisse un acte de fabrication de nature à leur conférer un caractère nouveau. Son siège est à Genève. En cas de nécessité, l'assemblée générale désignera un second siège, pour lequel elle choisira une ville de la Suisse allemande. Peuvent seules faire partie de l'association: 1° les exploitations agricoles; 2° les industries extractives; 3° les entreprises industrielles qui, soit dans leurs propres ateliers, soit sous forme de travail à façon dans d'autres établissements suisses, soit à domicile fabriquent, font façonner ou transformer en Suisse des marchandises, de telle sorte que celles-ci acquièrent un caractère nouveau. Autres conditions d'admission: 1° en ce qui concerne la nationalité des personnes: a) pour les raisons individuelles: le propriétaire; b) pour les sociétés en nom collectif: les deux tiers des associés; c) pour les sociétés en commandite: les deux tiers des associés indéfiniment responable; d) pour les sociétés par actions: le président et les deux tiers au moins des membres du conseil d'administration, ainsi que deux tiers des directeurs et des fondés de pouvoirs; e) pour les sociétés coopératives: les deux tiers de la direction et des sociétaires, doivent avoir possédé la nationalité suisse avant le 1er juillet 1914 ou la posséder depuis dix ans; 2° en ce qui concerne la nationalité des capitaux: pour toutes les sociétés les deux tiers du capital responsable doivent être suisses. Tout candidat doit adresser au comité une demande d'admission comportant adhésion aux statuts en y joignant les pièces établissant qu'il remplit les conditions requises. Le comité examine la demande et statue à son sujet. En cas de refus, il n'est pas tenu d'indiquer ses motifs. Tout candidat refusé peut recourir auprès de la plus prochaine assemblée générale. Chaque membre est astreint au paiement d'un droit d'entrée qui est fixé par l'assemblée générale. La qualité de sociétaire se perd: 1° par démission. La démissiou doit être notifiée par lettre recommandée au comité. La démission n'est accordée que lorsque la société n'aura aucune réclamation à formuler contre le sociétaire démissionnaire; 2° par exclusion conformément à l'article 7, alinéa 3 (pour cause d'opposition aux mesures de contrôle et aux enquêtes ordonnées par le comité): 3° par exclusion s'il est prouvé que l'admission a été basée sur une erreur; 4° lorsqu'une des conditions fixées par les statuts pour l'admission dans la société ou pour l'usage de la marque n'est plus remplis. Tout sociétaire exclu peut recourir auprès de la plus prochaine assemblée générale. Le sociétaire sortant n'a aucun droit sur les biens de la société. Chaque membre est tenu de payer une contribution annuelle qui est fixée par l'assemblée générale sur la base d'une échelle proportionnelle à l'usage que les sociétaires feront de la marque. Les engagements de la société à l'égard des tiers ne sont garantis que par les biens de la société. Les organes de la société sont: a) l'assemblée générale des sociétaires; b) le comité; c) les vérificateurs des comptes. Le comité est l'organe administratif de la société. Il se compose de douze à vingt-un membres, élus pour trois ans par l'assemblée générale parmi les sociétaires, administrateurs ou directeurs des maisons faisant partie de la société. Les membres du comité doivent être suisses depuis dix ans au moins. Le comité est renouvelé chaque année par l'assemblée générale ordinaire par tiers. L'ordre dans lequel les membres du comité seront soumis à réélection sera fixé au sort par les soins du comité après la première assemblée générale. Si, dans le cours de l'année, le nombre des membres du comité tombe à sept, une assemblée générale ordinaire doit être convoquée pour une élection complémentaire. Le président du comité est élu par l'assemblée générale. Le comité choisit dans son sein, à la première séance après l'assemblée générale, deux vice-présidents, un trésorier et un secrétaire qui, avec le président élu par l'assemblée générale, forment le bureau. Le comité représente la société vis-à-vis des tiers. Ils désigne deux de ses membres et de ses employés qui disposeront de la signature engageant la société. Cette signature sera toujours employée dans la forme collective à raison de deux signatures. Les membres du comité sont: Martin Naef, industriel, de St-Gall et Plainpalais (Genève), à Genève; Albert Stoll, de Schaffhouse, fabricant, à Feldmeilen (Zurich): Bernhard Ammann, de Schaffhouse, commerçant, à Bâle; Jules Neher, de Schaffhouse et Plainpalais (Genève), administrateur-délégué de la Motosacoche, à Genève; Walter Pfluger, de Soleure, directeur, à Zurich; Karl Affolter, commerçant, de et à Bâle; Eugène Balland, commerçant, du Petit-Saconnex, à Genève; Albano Fama, directeur, de et à Saxon; Charles Handschin, de Gelterkinden, fabricant, à Liestal; Hubert Rouge, d'Avusy (Genève),

administrateur-délégué de la Patek-Philipp et Cie. S. A., à Genève; Karl-Paul Täuber, de Winterthur, ingénieur-fabricant, à Zurich; Edmond Turrettini, directeur, de et à Genève, et Jules Vautier, directeur, de Châtelard et Les Planches-Montreux, à Grandson. La signature sociale a été conférée au président et au trésorier, savoir à Martin Naef, président, et Jules Neher, trésorier, sus-désignés. Le siège social se trouve à Genève, 29, Rue de la Croix d'Or.

24 juin. **Société Immobilière Avenue de Frontenex 46,** société anonyme établie aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 28 février 1907, page 328). Charles Leclerc, négociant, de Genève, y domicilié, a été nommé administrateur unique, en remplacement de Philippe Dompmartin, décédé, lequel est radié.

24 juin. **«Industria», société anonyme genevoise. Affaires Industrielles et Commerciales,** établie aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 15 mai 1918, page 785). Le conseil d'administration a été porté à deux membres par la nomination comme administrateur de Francis Jonneret, industriel, de Châtel St-Denis (Fribourg) et Carouge (Genève), domicilié à Plainpalais.

Représentation pour la chapellerie. — 25 juin. Le chef de la maison **Filippo Sangalli,** à Plainpalais, est Filippo Sangalli, de nationalité italienne, domicilié à Plainpalais, marié sous le régime de la séparation de biens avec Martha née Kohn. Représentation pour la chapellerie; 12 bis, Chemin de Miremont.

Vins. — 25 juin. Par jugement du 7 juin 1918, le tribunal de première instance de Genève a révoqué la faillite de la maison **E. Delapierre,** commerce de vins en gros et demi-gros, à Genève, publiée dans la Feuille officielle suisse du commerce du 4 janvier 1918, page 15. En conséquence, l'inscription de la dite maison est rétablie comme ci-devant (F. o. s. du c. du 23 juillet 1914, page 1286). Par contre, le titulaire ayant remis son commerce, requiert sa radiation volontaire.

Marbrerie. — 25 juin. La raison **Ernest Henneberg,** à Plainpalais (F. o. s. du c. du 3 mars 1909, page 355), entreprise de marbrerie, est radiée ensuite de remise d'exploitation.

Chiffons et métaux. — 25 juin. La société en nom collectif «Brun frères», commerce de chiffons et métaux, à Carouge (F. o. s. du c. du 21 décembre 1917, page 1992), est déclarée dissoute à dater du 30 juin 1918. Elle ne subsiste plus que pour sa liquidation qui sera opérée sous la raison **Brun frères en liqon,** par John Grobet, arbitre de commerce, des Eaux-Vives, y domicilié, auquel tous pouvoirs sont conférés à cet effet.

Chiffons et métaux. — 25 juin. Le chef de la maison **P. Brun, successeur de Brun frères,** à Carouge, est Pierre Brun, de nationalité française, domicilié à Plainpalais. Commerce de chiffons et métaux en gros; Clos de la Filature.

Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux
Registro dei beni matrimoniali

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Olten

1918. 14. März. Die Eheleute **Friedrich Widmer,** von Safenwil, Mechaniker, und Martha geb. **Lüdin,** beide in Schönenwerd, ersterer Inhaber der Firma «F. Widmer-Lüdin», Nähmaschinen- und Velohandlung, Modistengeschäft, in Schönenwerd und Gesellschafter der Kollektivgesellschaft «Ad. & F. Widmer Metallwaren- & Maschinenfabrik» in Schönenwerd, haben durch Ehevertrag vom 28. Februar 1918 Gütertrennung im Sinne von Art. 179 u. ff. Z. G. B. vereinbart.

Schweiz. Amt für geistiges Eigentum
Bureau suisse de la propriété intellectuelle — Ufficio svizzero della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 42053. — 20. Juni 1918, 8 Uhr.
Meyer & Stüdeli A.-G. Uhrenfabrik Solothurn, Fabrikation, Solothurn (Schweiz).

Uhren, Uhrenbestandteile und Verpackung.

SOLEURE WATCH

(Uebertragung mit Gebrauchsausdehnung der Nr. 14125 von Fritz Meyer, Solothurn).

Nr. 42054. — 20. Juni 1918, 8 Uhr.
Meyer & Stüdeli A.-G. Uhrenfabrik Solothurn, Fabrikation, Solothurn (Schweiz).

Uhren, Uhrenbestandteile und Verpackung.

ELEGANT WATCH

(Uebertragung mit Gebrauchsausdehnung der Nr. 15013 von Fritz Meyer, Solothurn).

Nr. 42055. — 20. Juni 1918, 8 Uhr.
Meyer & Stüdeli A.-G. Uhrenfabrik Solothurn, Fabrikation, Solothurn (Schweiz).

Uhren, Uhrenbestandteile und Verpackung.

HORA

(Uebertragung mit Gebrauchsausdehnung der Nr. 15014 von Fritz Meyer, Solothurn).

Nr. 42056. — 20. Juni 1918, 8 Uhr.
Meyer & Stüdeli A.-G. Uhrenfabrik Solothurn, Fabrikation, Solothurn (Schweiz).

Uhren, Uhrenbestandteile und Verpackung.

„Moles"

(Uebertragung mit Gebrauchsausdehnung der Nr. 16110 von Fritz Meyer, Solothurn).

Nr. 42057. — 20. Juni 1918, 8 Uhr.
Meyer & Stüdeli A.-G. Uhrenfabrik Solothurn, Fabrikation, Solothurn (Schweiz).

Uhren, Uhrenbestandteile und Verpackung.

S.W.

(Uebertragung mit Gebrauchsausdehnung der Nr. 25439 von Meyer & Stüdeli, Solothurn).

Nr. 42058. — 20. Juni 1918, 8 Uhr.
Meyer & Stüdeli A.-G. Uhrenfabrik Solothurn, Fabrikation, Solothurn (Schweiz).

Uhren, Uhrenbestandteile und Verpackung.

MEDANA

(Uebertragung mit Gebrauchsausdehnung der Nr. 25977 von Meyer & Stüdeli, Solothurn).

Nr. 42059. — 20. Juni 1918, 8 Uhr.
Meyer & Stüdeli A.-G. Uhrenfabrik Solothurn, Fabrikation, Solothurn (Schweiz).

Uhren, Uhrenbestandteile und Verpackung.

MEDANA WATCH

(Uebertragung mit Gebrauchsausdehnung der Nr. 25978 von Meyer & Stüdeli, Solothurn).

Nr. 42060. — 20. Juni 1918, 8 Uhr.
Meyer & Stüdeli A.-G. Uhrenfabrik Solothurn, Fabrikation, Solothurn (Schweiz).

Uhren, Uhrenbestandteile und Verpackung.

TIÈGA

(Uebertragung mit Gebrauchsausdehnung der Nr. 39597 von Meyer & Stüdeli, Solothurn).

Nr. 42061. — 20. Juni 1918, 8 Uhr.
Meyer & Stüdeli A.-G. Uhrenfabrik Solothurn, Fabrikation, Solothurn (Schweiz).

Uhren, Uhrenbestandteile und Verpackung.

PALMYRA

(Uebertragung mit Gebrauchsausdehnung der Nr. 39598 von Meyer & Stüdeli, Solothurn).

Nr. 42062. — 20. Juni 1918, 8 Uhr.
Meyer & Stüdeli A.-G. Uhrenfabrik Solothurn, Fabrikation, Solothurn (Schweiz).

Uhren, Uhrenbestandteile und Verpackung.

COBEA

(Uebertragung mit Gebrauchsausdehnung der Nr. 39599 von Meyer & Stüdeli, Solothurn).

Nr. 42063. — 20. Juni 1918, 8 Uhr.
Meyer & Stüdeli A.-G. Uhrenfabrik Solothurn, Fabrikation, Solothurn (Schweiz).

Uhren, Uhrenbestandteile und Verpackung.

LA SOLEUROISE

(Uebertragung mit Gebrauchsausdehnung der Nr. 39600 von Meyer & Stüdeli, Solothurn).

Nr. 42064. — 20. Juni 1918, 8 Uhr.
Meyer & Stüdeli A.-G. Uhrenfabrik Solothurn, Fabrikation, Solothurn (Schweiz).

Uhren, Uhrenbestandteile und Verpackung.

„Aron"

(Uebertragung mit Gebrauchsausdehnung der Nr. 39601 von Meyer & Stüdeli, Solothurn).

Nr. 42065. — 20. Juni 1918, 8 Uhr.
Meyer & Stüdeli A.-G. Uhrenfabrik Solothurn, Fabrikation,
Solothurn (Schweiz).

Uhren, Uhrenbestandteile und Verpackung.

„Pfeil"

(Uebertragung mit Gebrauchsausdehnung der Nr. 39602 von Meyer & Stüdeli, Solothurn).

Nr. 42066. — 20. Juni 1918, 8 Uhr.
Meyer & Stüdeli A.-G. Uhrenfabrik Solothurn, Fabrikation,
Solothurn (Schweiz).

Uhren, Uhrenbestandteile und Verpackung.

„Sagita"

(Uebertragung mit Gebrauchsausdehnung der Nr. 39603 von Meyer & Stüdeli, Solothurn).

Nr. 42067. — 20. Juni 1918, 8 Uhr.
Meyer & Stüdeli A.-G. Uhrenfabrik Solothurn, Fabrikation,
Solothurn (Schweiz).

Uhren, Uhrenbestandteile und Verpackung.

(Uebertragung mit Gebrauchsausdehnung der Nr. 39604 von Meyer & Stüdeli, Solothurn).

Nr. 42068. — 20. Juni 1918, 8 Uhr.
Meyer & Stüdeli A.-G. Uhrenfabrik Solothurn, Fabrikation,
Solothurn (Schweiz).

Uhren, Uhrenbestandteile und Verpackung.

ROAMER

(Uebertragung mit Gebrauchsausdehnung der Nr. 39605 von Meyer & Stüdeli, Solothurn).

Nr. 42069. — 20. Juni 1918, 8 Uhr.
Meyer & Stüdeli A.-G. Uhrenfabrik Solothurn, Fabrikation,
Solothurn (Schweiz).

Uhren, Uhrenbestandteile und Verpackung.

Arrow

(Uebertragung mit Gebrauchsausdehnung der Nr. 39606 von Meyer & Stüdeli, Solothurn).

Nr. 42070. — 20. Juni 1918, 8 Uhr.
Meyer & Stüdeli A.-G. Uhrenfabrik Solothurn, Fabrikation,
Solothurn (Schweiz).

Uhren, Uhrenbestandteile und Verpackung.

EMISPHÈRE

(Uebertragung mit Gebrauchsausdehnung der Nr. 39607 von Meyer & Stüdeli, Solothurn).

Nr. 42071. — 20. Juni 1918, 8 Uhr.
Meyer & Stüdeli A.-G. Uhrenfabrik Solothurn, Fabrikation,
Solothurn (Schweiz).

Uhren, Uhrenbestandteile und Verpackung.

NIOBE WATCH

(Uebertragung mit Gebrauchsausdehnung der Nr. 39608 von Meyer & Stüdeli, Solothurn).

Nr. 42072. — 20. Juni 1918, 8 Uhr.
Meyer & Stüdeli A.-G. Uhrenfabrik Solothurn, Fabrikation,
Solothurn (Schweiz).

Uhren, Uhrenbestandteile und Verpackung.

SATISFACTION

(Uebertragung mit Gebrauchsausdehnung der Nr. 39609 von Meyer & Stüdeli, Solothurn).

Nr. 42073. — 20. Juni 1918, 8 Uhr.
Meyer & Stüdeli A.-G. Uhrenfabrik Solothurn, Fabrikation,
Solothurn (Schweiz).

Uhren, Uhrenbestandteile und Verpackung.

AUGURIO

(Uebertragung mit Gebrauchsausdehnung der Nr. 39610 von Meyer & Stüdeli, Solothurn).

Nr. 42074. — 20. Juni 1918, 8 Uhr.
Meyer & Stüdeli A.-G. Uhrenfabrik Solothurn, Fabrikation,
Solothurn (Schweiz).

Uhren, Uhrenbestandteile und Verpackung.

VIDAR

(Uebertragung mit Gebrauchsausdehnung der Nr. 39611 von Meyer & Stüdeli, Solothurn).

Nr. 42075. — 20. Juni 1918, 8 Uhr.
Meyer & Stüdeli A.-G. Uhrenfabrik Solothurn, Fabrikation,
Solothurn (Schweiz).

Uhren, Uhrenbestandteile und Verpackung.

CEDRIC

(Uebertragung mit abgeänderter Warenangabe der Nr. 39612 von Meyer & Stüdeli, Solothurn).

Gebrauchseinschränkung — Restriction d'emploi

Nr. 38184. — **Marcel Kleinert-Benz,** Biel. — Dem Warenverzeichnis dieser Marke wird mit Zustimmung des Inhabers der Nachsatz: «(Alles Erzeugnisse schweizerischer Herkunft)» beigefügt. — Eingetragen am 24. Juni 1918.

Löschungen — Radiations

Auf Anordnung des schweizerischen Justiz- und Polizeidepartementes (Art. 14, Ziffer 2, B. G. betreffend den Schutz der Fabrik- und Handelsmarken) sind am 20. Juni 1918 gelöscht worden:

Les marques suivantes ont été radiées le 20 juin 1918 sur ordre du Département suisse de justice et police (art. 14, chiffre 2, de la loi fédérale concernant la protection des marques de fabrique et de commerce):

N° 35510 (F. o. s. du c. de 1914, n° 106). — Fils de Achille Hirsch & C°, Montres Invar, La Chaux-de-Fonds.
Nr. 35629 (S. H. A. B. von 1914, Nr. 109). — J. Athanasiou & C° A. G., Fabrik orientalischer Zigaretten, Bern.
Nr. 37104 (S. H. A. B. von 1915, Nr. 171). — Aktiengesellschaft Möbelfabrik Horgen-Glarus (vorm. Emil Baumann), Horgen.
Nr. 37402 (S. H. A. B. von 1915, Nr. 255). — A. Sennhauser, Zürich.
Nr. 37541 (S. H. A. B. von 1915, Nr. 277). — Suter-Strehler Söhne & C°, Zürich.
Nr. 37844 (S. H. A. B. von 1916, Nr. 38). — Schweizer Verbandstoff- und Wattefabriken A. G., Bern.
Nr. 37924 (S. H. A. B. von 1916, Nr. 48). — Schweiz. Yogurt-Industrie Wagner, Hauser & C° in Liq., Basel.
N° 38114 (F. o. s. du c. de 1916, n° 83). — L^s Badan, Genève.
Nr. 38407 (S. H. A. B. von 1916, Nr. 138). — Theodor Wilhelm, Schweiz. Isolierflaschen- und Metallwarenfabrik, Zürich.
Nr. 38409 (S. H. A. B. von 1916, Nr. 138). — Glashütte Zürich-Altstetten (Verrerie Zurich-Altstetten), Altstetten b. Zürich.
N° 38686 (F. o. s. du c. de 1916, n° 185). — Vollenweider frères, Eaux-Vives (Genève).

Immobilien-Genossenschaft „Orion", Zürich

Gemäss Beschluss der ausserordentlichen Generalversammlung vom 27. Mai 1918 tritt die Immobilien-Genossenschaft «Orion» in Liquidation. Infolgedessen werden die Gläubiger derselben nach Art. 712 O. R. aufgefordert, ihre Ansprüche anzumelden. (V 33²)

Zürich, den 28. Mai 1918. **Immobilien-Genossenschaft «Orion» in Liq. Zürich** (Bahnhofstrasse 45).

Kraftloserklärung einer Handelsausweiskarte

Die der Firma **Wwe. Wyler, Carolina,** in **Hochdorf,** am 8. Januar 1918 für das laufende Jahr ausgestellte Taxkarte **Nr. 1756/16,** lautend auf die Reisenden Frl. Wyler, Julie, und Keller, Walter, wird vermisst und daher als ungültig erklärt. An ihrer Stelle wurde der Firma ein auf die Reisenden Frl. Wyler, Julie, und Wyler, Flora, lautendes Doppel verabfolgt, das allein Gültigkeit hat. (V 35)

Hochdorf, den 26. Juni 1918.

Amtskanzlei Hochdorf.

Höchstpreise für Teigwaren

(Verfügung des schweizerischen Militärdepartements vom 22. Juni 1918.)

Art. 1. In Abänderung von Art. 1, Abschnitt III, der Verfügung betreffend Höchstpreise für Monopolwaren und deren Mahl- und Umwandlungsprodukte vom 28. März 1918 werden für Teigwaren folgende Höchstpreise festgesetzt:

Teigwaren (Mittelqualität).	Lieferung des O. K. K. oder von Fabriken an die kantonalen Verteilungsstellen	Abgabepreis der kantonalen Verteilungsstellen	Detailpreis
	Preise in Rappen pro Kilogramm		
Teigwaren offen, in Kisten netto	123	126	142
» » in Säcken brutto für netto	121	124	142
» in Spezialpackung (Karton- oder Pergaminpackung)	135	138	156

Art. 2. Diese Verfügung tritt am 1. Juli 1918 in Kraft.

Prix maxima des pâtes alimentaires

(Décision du Département militaire suisse du 22 juin 1918.)

Article premier. En modification de l'article premier, chiffre III, de la décision du 28 mars 1918 concernant les prix maxima des denrées monopolisées et de leurs produits, les prix maxima pour les pâtes alimentaires sont fixés comme suit:

Pâtes alimentaires (qualité moyenne).	Livraison du C.C.G. ou des fabriques aux offices cantonaux de répartition:	Prix de vente ou des offices cantonaux de répartition:	Prix de détail
Pâtes alimentaires, non empaquetées:	Prix en centimes du kilogramme		
en caisses, net	123	126	142
en sacs, brut pour net	121	124	142
emballage spéeial (carton ou pergamine)	135	138	156

Art. 2. La présente décision entre en vigueur le 1er juillet 1918.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Herstellung von Viehfutter aus Abfällen in Holland

(Bericht der schweizerischen Gesandtschaft im Haag.)

Der Fleischmaugel macht sich in Holland stärker geltend als in den meisten andern Ländern. Auf die Fleischkarte erhalten die Bewohner 200 Gramm wöchentlich, und zwar lediglich «Regierungswurst», und an einem Tage der Woche Kalbfleisch. Ochsenfleisch ist längst vollständig vom Küchenzettel gestrichen. Wohl ist Vieh in Menge vorhanden, aber es ist jetzt noch derart mager, dass sich das Schlachten erst im Sommer nach guter Weidezeit wieder lohnen wird.

Genau wie die Schweiz, waren auch die Niederlande von jeher auf starke Einfuhr von Kraftviehfutter angewiesen. Es dürfte in der Schweiz interessieren, die Anstrengungen zu verfolgen, welche hier in jüngster Zeit erfolgreich gemacht werden, um im Lande selbst Ersatz für die ausbleibenden fremden Futtermittel, Oelkuchen etc., zu finden. Ein teilweiser Ersatz wurde durch rationelle Verwertung der Gemüse-, Obst- und Küchenabfälle, vor allem der Kartoffelschalen, gefunden, ferner in Schilf, Riedgras, Heidekraut und Sägspänen, gemischt mit dem aus den Schlachthäusern erhaltenen Blute, welches früher zum grössten Teil verloren ging. Diese Aufgabe liegt in den Händen des Herrn Prof. van Calcar in Leyden.

Der Futtermangel wird vor allem in der bereits sehr stark zurückgegangenen Schweinezucht gefühlt. Es ist ein Fettmaugel entstanden, der bald kritisch zu werden droht; bemerkt sei hierbei, dass die holländische Regierung aus diesem Grunde in letzter Zeit insbesondere den Anbau von Oelgewächsen, resp. Oelsaaten nach Möglichkeit fördert. Das Schwein ist dasjenige Tier, das seine Nahrung am ökonomischsten verarbeitet, namentlich hinsichtlich der Bildung von Fett. Auf dem Lande erfolgt natürlicherweise eine direkte Verfütterung der Abfälle, während in den Städten nach der Einsammlung erst noch eine Konservierung, meist in Form von Trocknung, nötig wird, um die Abfälle vor raschem Verderben zu bewahren. Da der Kohlenmangel eine möglichst grosse Sparsamkeit mit Heizmaterial bedingt, wurde hierfür die Konstruktion besonderer Trocknungsapparate notwendig.

Anfänglich fügte man dem auf diese Weise hergestellten Viehfutter auch noch feingemahlene Muschelschalen, wegen ihres Gehaltes an kohlensaurem Kalke, bei. Genaue Untersuchungen haben jedoch ergeben, dass diese Beimengungen keinen besonderen Vorteil bieten, so dass man nun davon wieder absieht, um so mehr, als dieses Verfahren die Herstellung des Futters komplizierte und verteuerte. Ferner neigte man anfänglich der Ansicht zu, dass eine möglichst feine Vermahlung der Stoffe die Verdauung erleichtere. Dies gilt namentlich hinsichtlich Schilfrohres, Heidekrautes, Sägespänen, etc., deren sich die Mühlenindustrie besonders angenommen hatte. Spätere Prüfungen haben jedoch ergeben, dass dies durchaus nicht erforderlich sei und dass eine Zerkleinerung von jungem Schilf, Ried und Heidekraut bis zur Grösse von Spreu, resp. Häcksel durchaus genüge. Eine weitere Vermahlung sei nur Verschwendung von Arbeitskraft und Kohlen, so dass nun die Reichskohlendistribution hierfür keine Kohlen oder Elektrizität mehr bewilligt.

Als Beispiel der Zusammenstellung von Schweinefutter nach den Angaben des Prof. van Calcar können die beiden folgenden chemischen Analysen zweier Futterproben dienen, die sich aus Getreideabfällen, getrockneten und gemahlenen Kartoffelschalen, vermahlenem Ried sowie Blut zusammensetzen. Diese haben ergeben: Eiweissartige Stoffe I. 12,4, II. 11,3; wirkliches Eiweiss I. 9,6, II. 8,1; verzehrbares Eiweiss I. 6,9, II. 5,6; Fettstoffe I. 1,8, II. 1,6; Stärkemehl I. 44,8, II. 45,5; roher Zellstoff I. 17,5, II. 15,7; Asche (wovon Sand I. 5,4, II. 6,3) I. 11,5, II. 12,6; Feuchtigkeit I. 12,0, II. 13,3. Das beigefügte Ried dient gleichzeitig zur Aufsaugung des Blutes, um die technische Verarbeitung der Masse zu erleichtern. Aus dem gleichen Grunde wird auch die schichtweise Mischung von frischen Kartoffelschalen mit dem kleingeschnittenen Ried empfohlen, um zu verhindern, dass die ersteren durch Luftzutritt rasch verderben und in einen schleimigen, keine weitere Verarbeitung zulassenden Zustand übergehen. Mit der Kontrolle der Viehfutterherstellung aus Abfällen ist eine besondere Kommission beauftragt worden, an deren Spitze der vorgenannte Prof. van Calcar steht und die bereits mit verschiedenen Fabriken Kontrakte abgeschlossen hat.

Ebenfalls seitens der Regierung ist durch besondere Verordnungen dafür gesorgt worden, dass die Einsammlung in den Städten (durch Wagen von Haus zu Haus) der Kartoffel- und anderer Schalen, Gemüse-, Fischerei- und Schlachthausabfälle sowie des Blutes organisiert und die Ablieferung an bestimmte Etablissemente geschieht.

Schweinezüchter, welche solches Regierungsfutter wünschen, erhalten eine Zusicherung, dass sie auf den Erhalt desselben während 3—5 aufeinanderfolgenden Monaten sicher zählen können; sie sind jedoch verpflichtet, die mit diesem Futter gemästeten Tiere der Regierung zum Zwecke der Verteilung zu überlassen.

Ausser Schweinefutter wird nach den Angaben des Prof. van Calcar auch Pferdefutter mit Beimischungen von Blut hergestellt, dem zur Verdeckung des Geruches Heidekrautmehl zugesetzt wird, so dass die Pferde die Anahme desselben nicht mehr verweigern. Ueberhaupt wird eine nach und nach zunehmende Beimischung von Blutmehl zu allen Viehfuttern empfohlen, da sich die Tiere auf diese Weise langsam an den dem Blute anhaftenden Geruch gewöhnen. Knochenmehlbeimischungen dagegen haben sich nicht als ein eigentliches Futtermittel bewährt; dieses soll als Düngmittel nützlicher sein.

Weitere Ausführungen in holländischer Sprache über dieses Thema können Interessenten beim Nachweisbureau für Bezug und Absatz von Waren, Metropol, Zürich, einsehen.

Das Verfahren vor dem eidgenössischen Versicherungsgericht. Die in der vom Art. Institut Orell Füssli in Zürich herausgegebenen Sammlung schweizerischer Gesetze erschienene Publikation enthält ausser einer 40 Druckseiten umfassenden Einleitung aus der Feder des Präsidenten des eidgenössischen Versicherungsgerichtes, Herrn Jos. Albisser, den Bundesbeschluss betreffend die Organisation und das Verfahren des eidgenössischen Versicherungsgerichtes vom 28. März 1917, das Reglement für das eidgenössische Versicherungsgericht in Luzern vom 2 Februar 1918, den Bundesratsbeschluss betreffend Behandlung von Streitigkeiten aus der Militärversicherung vom 26 Dezember 1917, den Bundesratsbeschluss betreffend Erhöhung der Militärpensionen und Aufstellung weiterer Stufen des Krankengeldes vom 4. Januar 1918, den Bundesratsbeschluss betreffend die Besserstellung des Wehrmannes im Aktiv- und Instruktionsdienst, sowie bei Krankheit und Unfall, und seiner Familienangehörigen in bezug auf Notunterstützung vom 6. April 1918, sowie die in Betracht fallenden Bestimmungen des Bundesgesetzes über die Militärversicherung vom 23 Dezember 1914, welche durch den Bundesratsbeschluss vom 26. Dezember 1917 in Kraft erklärt wurden (Art. 55 und Art 56 bis und mit 59). Dieser Zusammenstellung ist ein ausführliches Sachregister beigegeben.

Die Schrift, die im Buchhandel broschiert für Fr. 5, gebunden für Fr. 6 50 zu beziehen ist, möchte, wie die Einleitung ausführt, eine Lücke ausfüllen, den Richtern, Anwälten, aber auch anderen Personen, welche sich um das Verfahren, also die prozessualische Seite der Tätigkeit des Versicherungsgerichtes zu interessieren in der Lage sind, ein Hilfsmittel sein.

* * *

Espagne — Prescriptions concernant l'importation de certaines marchandises

A teneur d'un télégramme de Madrid, les dispositions du Commissaire général de ravitaillement du 10 juin 1918, relatives à l'importation de certaines marchandises en Espagne[1]), auraient été édictées seulement aux fins d'être fixé sur les besoins réels des importateurs et d'appuyer, cas échéant, par voie diplomatique leurs demandes d'exportation de pays étrangers. Les dispositions en cause n'occasionneraient, en conséquence, aucune entrave aux expéditions de marchandises de Suisse à destination d'Espagne.

France — Bureau de renseignements

Par un avis inséré dans le Journal officiel du 21 juin dernier, le Ministère français du commerce, de l'industrie, des postes et des télégraphes, des transports maritimes et de la marine marchande informe les commerçants qu'un bureau de renseignements est ouvert au ministère du commerce, 101, Rue de Grenelle, pour guider le public dans ses démarches auprès des différents services de l'administration, notamment en ce qui concerne l'application des réglementations diverses imposées au commerce pendant la guerre.

Postscheck- und Giroverkehr — Chèques et virements postaux

Nr. 24. **Neue Beitritte.** — 15. VI. 1918. — **Nouvelles adhésions**

Aigle: II. 1206 Joly, A., Dr., médecin-chirurgien.
Alpnach-Dorf: VII. 1176 Fürsorge-Amt.
Andermatt: VII. 1160 Fortverwaltung.
Arbon: VIIIc. 446 Gemeindekassieramt.
Arlesheim: V. 3041 Kath. Press-Verein von Baselland.
Basel: V. 3583 Danielewitsch, S. — V. 3572 Isler & Stéphani. — V. 3574 Israelitischer Frauenverein. — V. 3529 Leuz Schallenberg, Alfred. — V. 3129 Meier Serrardi, Otto — V. 3582 Sartorius, Karl, Dr. — V. 3569 Strub-Ott, N. — V. 3182 Süffert, H. A., Ingenieur. — V. 3114 Sutter, Degen & Cie — V. 3371 Syndicat de Maisons d'Expédition Suisses (S. M. E. S.) Siège à Berne, Bureau de Bâle. — V. 3371 Verband schweiz. Spediteure (S. M. E. S.) Sitz in Bern.
Bellinzona: XI. 624 Centrale cantonale dei combustibili. — XI. 624 Ufficio cantonale dei foraggi.
Biel: IVa. 719 Douard, A., fabrique d'horlogerie. — IVa. 706 Kinderspital Wildermeth. — IVa. 648 Tenger, W., Fürsprecher.
Brugg: VI. 1028 Cuenin-Hüni & Cie., Korbwarenfabrik Brugg.
Cham: VIII. 5835 Schweiz. Nationalspende, Ortskomitee.
La Chaux-de-Fonds: IVb. 598 Favre & Perret, fabrique de boites or. — IVb. 553 Société d'apiculture des Montagnes neuchâteloises.
Feldpost: V. 3580 Artillerie-Regiment 7, Quartiermeister. — VI 1030 Füsilier-Bataillon 145, Quartiermeister. — V. 3579 Füsilier-Bataillon 148, Quartiermeister. — VII. 1160 Fortverwaltung Andermatt. — VII. 1179 Füsilier-Bataillon 142, Quartiermeister. — VII. 1175 Füsilier-Bataillon 141, Quartiermeister. — II. 1405 Groupe sanitaire de Montagne 1, quartier-maitre. — VIII. 5824 Infanterie-Regiment 45, Quartiermeister.
Ermatingen: VIII. 5821 Wettstein, Gebrüder, Holzwerkzeugfabrik
Frauenfeld: VIIIc. 445 Thurg. Komitee für Unterbringung notleidender Schweizerkinder.
Geiterkinden: V. 3150 Dettwiler, Jb., Mosterei Farnsburg
Genève: I. 1533 Bruchon, Charles, représentations commerciales. — I. 1539 Brunner & D. Vallach, comptoir pour l'exploitation des sels de radium. — I. 1532 Compagnie générale du Cinématographe, S. A. — I. 1097 Croix bleue, comité cantonal genevois. I. 1092 Croix, La, S. A. — I. 1534 Deutschschweizer Armenpflege. — I. 1540 Etablissements Holy frères S. A. — I. 124 Geneva Watch Co. — I. 1536 Heymann, Jacques R., blouses, robes. — I. 278 Odier, Charles, Dr. — I. 1538 Pezet, Louis, posticheur. — I. 1362 Service cantonal des poids et mesures. — I. 1531 Société pour la protection des enfants serbes, section en Suisse.
Gimel: II. 1472 Crédit mutuel.
Glattbrugg: VIII. 3332 Stettbacher, Dr., & Jäk, Graph. Betrieb.
Goldingen: IX. 1902 Manhart, L., Lehrer.
Grenchen: Va. 432 Genossenschaft Bürgerhaus Löwen.
Herisau: IX. 1906 App. Komitee für Unterbringung notleidender und erholungsbedürftiger Schweizerkinder. — IX. 1010 Eberhardt, K., Dr., Kasernenstrasse 69.
Hünenberg: VIII. 5807 Schwerzmann, Eduard, Lehrer.
Kreuzlingen: VIII. 5700 Stromeyer, L., & Co., Weherei & Imprägnieranstalt.
Laufen (Laufon): V. 3185 Meury, Artur, Notariat und Verwaltungen.
Lausanne: II. 1615 Gde. Pharmacie de la Palud, Morin & Cie. — II. 897 Maire & Frey
Lenzburg: VI. 1029 Dietschi, C., Metzgerei.
Luzern: VII. 148 Hürlimann, Johann, Käsehandlung. — VII. 1173 Sekretariat der kantonalen Fürsorgekommission. — VII. 1172 Kloster-Drogerie, E., Siegfried. — VII. 1172 Siegfried, E., Drogerie.
Martigny-Ville: IIc. 196 Decoppet, Ls., succ., librairie-papeterie Marschall. — IIc. 197 Gallino, Félix, vins.
Montana-Vermala: IIc. 208 Société coopérative de consommation.
Neuchâtel: IV. 564 Roethlisberger, Gustave, architecte, Monruz.
Neuewelt: V. 1236 Badertscher, Karl, Maler.
Olten: Vb. 319 Gygax Weber, Jean.
Pfäffikon (Zch.): VIII. 3855 Diggelmann, A., Mech. Werkstätte.
Rheinfelden: V. 3299 Frey-Amsler & Cie.
Romanshorn: VIIIc. 441 Hungerbühler & Cie., Holz.
St. Gallen: IX. 1908 Cavelti, Alphons, Graphische Anstalt. — IX. 1901 Dörfler-Wagner M., Chem.-techn. Produkte.
Seebach: VIII. 5040 Bühler, Emil, Kunstverlag.
Seewen (Schwyz): VII. 256 Central-Magazin.
Sierre: IIc. 187 Jegerlehner, Fritz, boulangerie.
Solothurn: Va. 434 Ref. Krankenpflege Solothurn. — Va. 411 Schweizer-Woche, Verband.
Sool (Glarus): IXa. 331 Dürst-Peter, F., Tuchhandlung.
Waldkirch: IX. 1905 Darlehenskasse.
Wangen a. A.: Va. 438 Burkhalter, E., Versandgeschäft.
Wohlen (Aarg.): VI. 1032 Meyer, Jacques, & Co.
Zürich: VIII. 5812 Albrecht-Schläpfer, A., & Cie., Leinen- & Baumwollwaren. — VIII. 5802 „Cyklop" A.-G. für Werkzeugmaschinen. — VIII. 5808 Faust, M., & Co., Wollstoffe & verwandte Gewebe. — VIII. 5820 Grimm, H., Reiseartikel. — VIII. 5811 Hartmann, H., & Co., Cigaretten. — VIII. 5828 Hirschmann, Julius, Metallwaren. — VIII. 5814 Honegger, Jak., Cigarren, Cigaretten, Tabake. — VIII. 5829 Hürlimann, Gustav, Dr., Advokat, Gloriastrasse 84. — VIII. 5815 Keicher, R., Manufakturwaren. VIII. 5810 Kunz & Campiche, Tapeten. — VIII. 5816 Landmann, Alb., Spenglermeister. VIII. 1766 Leemann, F., Silberschmid. — VIII. 5823 Meier, Jacques, Advokat — VIII. 4795 Metzler, John B., Werkzeug- und Baumaschinen. — VIII. 5801 Rickert, S., & Co., Tech. Bureau, Vertretungen. — VIII. 915 Russ, Otto, Dr. med., Frauenarzt. — VIII. 5806 Schweiz. Missions-Hilfskomitee für Indien, Lokalausschuss. — VIII. 1293 Thalmann, Hugo, Informationen, Vertretungen. — VIII. 2380 Weil, Nath., Leinen- und Baumwollwaren. — VIII. 5813 Werblowski, Max, Orienttepplche. — VIII. 4308 Zollinger Gebr., Vertretungen.
Zug: VIII. 5779 Kalt-Zehnder, Eberhard, Buchdruckerei.

---

[1]) Voir le n° 144 de la Feuille officielle du commerce du 21 juin 1918.

Schweizerische Finanzgesellschaft für auswärtige Anleihen A. G. LUZERN

Konstituierende Generalversammlung

Montag, den 1. Juli 1918, vormittags 11 Uhr, im Kursaal in Luzern

Tagesordnung:

1. Wahl eines Tagespräsidenten und Bestellung des Bureaus.
2. Feststellung, dass der gesamte Betrag des Grundkapitals von Franken 80,000,000 nom. durch Unterschriften gedeckt ist.
3. Feststellung, dass die gesetzlich vorgeschriebene Quote zur Konstituierung einbezahlt wurde. 1833
4. Genehmigung der Statuten.
5. Wahl des Verwaltungsrates.
6. Wahl der Kontrollstelle.

Am Tage der konstituierenden Generalversammlung können die Stimmkarten von 10 Uhr an im **Vestibül des Kursaals** gegen Vorweisung der den Aktienzeichnern zugesandten Zutrittskarten erhoben werden.

Luzern, den 22. Juni 1918.

Namens des beauftragten Komitees:
Heer.

Aktienbrauerei zum Sternenberg vorm. Gebr. Zeller in Liq. in Basel

Auslosung und Rückzahlung von 4½% Obligationen

Bei der notariellen Auslosung vom 21. Juni 1918 sind folgende Nummern gezogen worden: (3730 Q) 1860

Nr. 8, 10, 40, 66, 91, 121, 126, 133, 167, 169, 170, 257, 295, 299, 311, 332, 343, 351, 364, 452, 539, 571, 613, 616, 630, 666, 684, 692, 705, 718.

Die betreffenden Obligationen sind daher unter Miteinlieferung der bis jetzt noch nicht verfallenen Coupons mit Fr. 1020.— per Titel am 1. Oktober 1918 nächsthin rückzahlbar und treten von da ab ausser Zinsgenuss.

Die Einlösung erfolgt bei der **Handwerkerbank in Basel** und den Herren **Julius Bär & Co.,** Bankgeschäft in **Zürich.**

Rheinfelden, den 25. Juni 1918.

Brauerei Feldschlösschen.

Aktiengesellschaft Elektrizitätswerk Wangen

4½% Hypothekaranleihen von Fr. 7,000,000 vom Jahre 1909

Zur Rückzahlung auf **1. Januar 1919** sind folgende 200 Obligationen von je Fr. 1000 ausgelost worden: (5194 Y) 1866.

Nr. 67	614	1360	1843	2363	3229	3930	4520	4974	5550	5948	6620
71	735	1394	1887	2379	3246	4028	4557	5020	5567	6100	6665
87	757	1398	1899	2381	3342	4053	4562	5055	5581	6109	6695
89	799	1399	1908	2492	3367	4138	4564	5112	5589	6110	6727
111	807	1442	1927	2544	3368	4202	4590	5180	5603	6228	6734
112	876	1464	1986	2594	3518	4212	4597	5213	5622	6270	6779
140	891	1476	1995	2608	3533	4220	4623	5216	5623	6314	6790
177	928	1536	1998	2623	3558	4308	4643	5229	5722	6364	6804
214	1044	1577	2008	2632	3590	4340	4661	5234	5725	6399	6819
305	1059	1579	2034	2649	3634	4366	4697	5265	5801	6429	6827
381	1075	1581	2052	2662	3681	4372	4757	5423	5815	6451	6855
415	1113	1583	2080	2712	3730	4424	4860	5478	5824	6493	6940
427	1170	1619	2097	3026	3745	4426	4863	5485	5908	6504	6941
480	1185	1744	2110	3063	3777	4455	4885	5529	5925	6554	6952
483	1268	1766	2204	3083	3834	4471	4897	5540	5929	6557	6962
559	1285	1809	2284	3137	3839	4510	4915	5546	5945	6591	6971
591	1344	1817	2338	3219	3883	4518	4928				

Von den zur Rückzahlung auf 1. Januar 1918 ausgelosten Obligationen sind noch folgende Nummern nicht zur Einlösung vorgewiesen worden: Nr. 20, 1860, 3649.

Die mit sämtlichen unverfallenen Coupons abzuliefernden Obligationen, deren Verzinsung an den angegebenen Terminen aufhört, werden spesenfrei eingelöst: in **Bern:** bei der Kantonalbank von Bern und ihren Zweiganstalten; in **Basel:** beim Schweizerischen Bankverein; in **Zürich:** beim Schweizerischen Bankverein; in **St. Gallen:** beim Schweizerischen Bankverein; in **Genf:** beim Schweizerischen Bankverein; in **Neuenburg:** bei der Banque Cantonale Neuchâteloise; in **Berlin:** bei der Bank für Handel und Industrie, bei der Dresdner Bank; in **Frankfurt a. M.:** bei der Bank für Handel und Industrie, bei der Dresdner Bank; in **Darmstadt:** bei der Bank für Handel und Industrie.

Obligations 4½%
de la
S. A. des Produits Randon-Friederich

Le Comptoir d'Escompte de Genève paiera à partir du 1er juillet 1918 le coupon semestriel No 24 de ces obligations en Fr. 11. 25.

Randon-Friederich S. A.
Genève-Grottes, 70.

(21127 X) 1859!

Emprunt 4½% de fr. 400,000
du 1er juillet 1906

36 obligations de fr. 500, sorties par tirage au sort du 6 juin 1918 et remboursables le 1er juillet 1918 à la Caisse du Comptoir d'Escompte et de ses succursales, à Genève, contre remise des titres, munis des coupons non échus qui cesseront de porter intérêt à partir du 1er juillet 1918.

Numéros:

1	12	16	33	50	95	139	179	223	275
289	297	302	309	356	367	395	446	461	474
502	520	525	544	559	587	615	622	654	701
713	723	733	745	778	793				

Le conseil d'administration.

Die Feder-Holzschuh A.-G. in Basel

hat sich aufgelöst und ist in **Liquidation** getreten (siehe Schweiz. Handelsamtsblatt vom 22. Juni 1918, Löschungs-Eintrag vom 18. Juni 1918). Als Liquidatoren sind ernannt worden die beiden Verwaltungsräte: HH. Dr. K. A. Brodtbeck, Rechtsanwalt, in Liestal, Sichternweg Nr. 76, und Basel, Aeschenvorstadt Nr. 43, und Jacques Jundt-Metzler, Seifen-Fabrikant, in Frenkendorf, Baselland. Die sämtlichen Gläubiger der in Liquidation getretenen Feder-Holzschuh A.-G. werden gemäss Art. 665 O.-R. aufgefordert, ihre Ansprüche bis spätestens **Ende Juli 1918** bei einem der obgenannten Liquidatoren anzumelden. 1867.

Basel, den 25. Juni 1918.

Feder-Holzschuh A.-G. in Basel in Liq.:
Dr. K. A. Brodtbeck. Jacques Jundt-Metzler.

Der am 1. Juli 1918 fällig werdende **Zinscoupon Nr. 10** unseres **Obligationen-Anleihens Serie B, vom 1. Juli 1913** wird vom **29. Juni a. c.** an von den Kassen des Schweiz. Bankvereins, Zürich, Basel, St. Gallen und Genf, sowie von unserer Geschäftskasse spesenfrei eingelöst. (2817 Z) 1841.

Zürich, den 28. Juni 1918.

Bierbrauerei am Uetliberg,
Zürich 3.

Aluminium-Industrie-Aktien-Gesellschaft in Neuhausen

4% Anleihen von Fr. 3,000,000 von 1899 — Rückzahlung ausgelooster Titel

In der am 11. April 1918 auf Grund des Amortisationsplanes vorgenommenen zehnten Ziehung von Obligationen dieses Anleihens sind die nachfolgenden 130 Titel à Fr. 1000 zur **Rückzahlung** auf den **1. Juli 1918** ausgelost worden: Nrn 3041—3050, 3361—3370, 3531—3540, 3941—3950, 3951—3960, 3971—3980, 4071—4080, 4161—4170, 4191—4200, 4901—4910 5591—5600, 5611—5620, 5941—5950.

Die Rückzahlung findet, vom Verfalltage an, zum Nennwert und spesenfrei in **Neuhausen:** durch die Aluminium-Industrie-Aktien-Gesellschaft, in **Schaffhausen:** durch die Bank in Schaffhausen, in **Zürich:** durch die Schweiz. Kreditanstalt, durch den Schweiz. Bankverein, in **Basel:** durch den Schweiz. Bankverein, durch die Schweiz. Kreditanstalt, gegen Einreichung der betreffenden Titel statt.

Obige Obligationen bleiben vom 1. Juli 1918 ab ohne Verzinsung, ebenso ab 1. Juli 1916 die Obligationen Nrn 5513 und 5514 und ab 1. Juli 1917 die Obligationen Nrn 4511, 4512 und 4513. (2187 Q) -1006

Rückständig sind ferner folgende Obligationen unseres auf den 31. Dezember 1916 zurückbezahlten **4% Anleihens vom Jahre 1897,** nämlich: Obligationen Nrn 82, 83, 2975, 2976, rückzahlbar seit 1. April 1915 und Obligationen Nrn 815, 816, 817, 818, 819, 820, 1065, 2243 und 2421, rückzahlbar seit 31. Dezember 1916.

Neuhausen, den 11. April 1918. **Die Direktion.**

Officine Elettro-Meccaniche (Société Anonyme)

Capital: Lit. 2,000,000 entièrement versé
Siège social à Gênes

Les porteurs d'obligations 4½% sont informés que le coupon au 1er juillet 1918 de **fr. 11. 25** sera payable à

Gênes: au Siège social;
Genève: au **Comptoir d'Escompte de Genève;**
Lausanne: chez MM. Morel, Chavannes & Cie;
Vevey: » MM. Couvreu & Cie;
Neuchâtel: » MM. Berthoud & Cie;
» MM. Du Pasquier, Montmollin & Cie;
» MM. Pury & Cie. (21126 X) 1858!

Grosse Fabrik der Textilbranche

mit einigen hundert gut qualifizierten Arbeitern und Arbeiterinnen, mit grossen Lokalitäten,

wäre bereit

irgendwelche Arbeiten zu übernehmen

Offerten unter Chiffre **U 2865 G** an die **Publicitas A. G. Zürich.** 1871.

Hypothekarbank in Winterthur
mit Filiale in Zürich

Aktienkapital Fr. 15,000,000 - Reserven Fr. 2,500,000

Bis auf weiteres geben wir aus:

4¾% Obligationen, 3—4 Jahre fest
5% Obligationen, 5—6 Jahre fest
nachher halbjährlich kündbar.

Zinsvergütung auf: (5566 Z) 3057

Spareinlagen 4¼%
Einlageheften 4%

Die Direktion.

Kistenbretter

stets vorrätig in trockener Ware
leicht konisch abgekantete Tannenbretter
9 = 12 = 15 = 18 mm dick.

Anfragen von Selbstverbrauchern unter Chiffre **T. 5473 O.** an **Publicitas A.-G. Bern.** 1465.

Fabrikmarken
und deren Deponierung beim eidg. Amt
Ueber 4000 Marken wurden ausgeführt und deponiert
F. Homberg 750
Graveur-Medailleur, in BERN

Jeune commerçant

études commerciales, pratique dans diverses industries, cherche place de correspondant français. Adr. offres sous chiffres **P 15471 C** à **Publicitas S. A. La Chaux-de-Fonds.** 1847.

A remettre près de gare importante, une 1809.

fabrique de socques

comprenant: atelier avec tout l'outillage, force électrique, appartements, jardin et dépendances etc., en pleine prospérité, bénéfices prouvés. La remise se fait pour cause de santé. Offres écrites sous **M 24212 L Publicitas S. A. Lausanne.**

On cherche dans une petite ville de la Suisse allemande, pour un jeune homme de 17 ans, ayant fait 3 ans d'école de commerce, 1853.

place dans un bureau

où il aurait l'occasion de se mettre au courant de la pratique des affaires, tout en achevant d'apprendre la langue allemande. On donnerait la préférence à une place où il serait nourri et logé chez le patron. Prière d'adresser les offres en indiquant le genre de commerce et le nombre d'employés sous chiff. **P 22394 C** à **Publicitas S. A La Chaux-de-Fonds.**

Amerik. Buchführ. lehrt grdl. d. Unterrichtsbr. Erf. gar. Verl. Sie Gratispr. **H. Frisch,** Bücherexperte, **Zürich. B1**

Service grande Vitesse
BALE-LONDRES
via DIEPPE

autorisépar les Autorités françaises. — Départs de Bâle
2 fois par semaine. — Délai de livraison 10-12 jours

(3674 Q) 1863

A. Natural, Le Coultre & Cie. S. A., Bâle

Société Immobilière de la Rue de la Paix A
à LAUSANNE

Les porteurs d'obligations (délégations) des emprunts de IIe et IIIe hypothèques, du capital de fr. 120,000 et 20,000, sont convoqués pour le **vendredi 12 juillet 1918**, à 2 heures après-midi, dans les bureaux de M. **A. Cottier**, géomètre officiel, Rue de la Paix 4, à **Lausanne**, avec l'**ordre du jour** suivant:

1. Examen de l'ordonnance fédérale, du 20 février 1918, sur la communauté des créanciers dans les emprunts par obligations.
2. Nomination de la représentation des obligataires prévue à l'art. 23 de dite ordonnance et fixation de ses compétences (art. 24).
3. Exposé de la situation financière de la société débitrice.
4. Décision sur remise partielle ou totale des intérêts pour 5 ans (art. 16).

Les décisions à prendre sur cet ordre du jour nécessitent la majorité des ¾ du montant de l'emprunt en circulation, à obtenir de suite, ou par adhésions subséquentes (art. 16, 19 et 20).

La présente convocation est publiée conformément à l'ordonnance. Elle a lieu sur l'initiative commune de la société débitrice et des gérants de la grosse.

Les porteurs de titres justifieront de leur droit à assister à l'assemblée, par la production des délégations ou des récépissés de banques, portant les numéros de titres. (12458 L) 1842

Lausanne, le 28 mai 1918.

Société Immobilière de la Rue de la Paix A

Le président:	Les gérants de la grosse:	pr. le secrétaire:
A. Cottier.	**Chs. Schmidhauser et Cie.**	**H. Verrey.**

Société Immobilière de la Rue de la Paix B
à LAUSANNE

Les porteurs d'obligations (délégations) de l'emprunt IIe hypothèque, du capital de fr. 70,000, sont convoqués pour le **vendredi 12 juillet 1918**, à 3 heures après-midi, dans les bureaux de M. **A. Cottier**, géomètre officiel, Rue de la Paix 4, à **Lausanne**, avec l'**ordre du jour:**

1. Examen de l'ordonnance fédérale, du 20 février 1918, sur la communauté des créanciers dans les emprunts par obligations.
2. Nomination de la représentation des obligataires prévue à l'art. 23 de dite ordonnance et fixation de ses compétences (art. 24).
3. Exposé de la situation financière de la société débitrice.
4. Décision sur remise totale des intérêts pour 5 ans (art. 16).

Les décisions à prendre sur cet ordre du jour nécessitent la majorité des ¾ du montant de l'emprunt en circulation, à obtenir de suite, ou par adhésions subséquentes (art. 16, 19 et 20).

La présente convocation est publiée conformément à l'ordonnance. Elle a lieu sur l'initiative commune de la société débitrice et des gérants de la grosse.

Les porteurs de titres justifieront de leur droit à assister à l'assemblée, par la production des délégations ou des récépissés de banques, portant les numéros de titres. (12459 L) 1843

Lausanne, le 28 mai 1918.

Société Immobilière de la Rue de la Paix B

Le président:	La gérante de la grosse:	pr. le secrétaire:
A. Cottier.	**Société de Banque Suisse.**	**H. Verrey.**

Drahtseilbahn Thunersee-St. Beatenberg
(Beatenbergbahn)

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Freitag, den 12. Juli 1918, nachmittags 2¼ Uhr, im Hotel Wildholz in Hilterfingen

TRAKTANDEN:

1. Abnahme und Genehmigung des Geschäftsberichtes, der Rechnung und der Bilanz für das Jahr 1917; Decharge-Erteilung an die Verwaltungsbehörden.
2. Neuwahl des Verwaltungsrates zufolge Ablaufs der 3jährigen Amtsdauer.
3. Wahl der Kontrollstelle pro 1918.
4. Bewilligung eines Kredits für Einbau neuer Seiltragrollen.
5. Unvorhergesehenes. (Th. 5245 Y) 1873.

Der Geschäftsbericht mit Rechnungen und Bilanz pro 1917 sowie die Zutrittsscheine zur Versammlung können gegen Ausweis über den Aktienbesitz vom 6. Juli hinweg in Bern bei der Tit. Spar- und Leihkasse Bern und in Thun beim Sekretär des Verwaltungsrates, Notar E. Segessemann in Thun, erhoben werden.

Bern, den 26. Juni 1918. **Der Verwaltungsrat.**

Usine du Molâge, à Aigle

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour **vendredi, le 12 juillet 1918**, à 2 heures de l'après-midi, au **siège social**.

Ordre du jour:

1. Rapport du conseil d'administration.
2. Rapport des contrôleurs. (2356 U) 1874
3. Votation sur les comptes et la répartition du bénéfice.
4. Décision sur la dissolution de la société et nomination d'un liquidateur.

Le bilan, le compte des profits et pertes et le rapport de Messieurs les contrôleurs sont déposés au siège social où Messieurs les actionnaires peuvent en prendre connaissance en justifiant de leur qualité.

Pour prendre part à cette assemblée, Messieurs les actionnaires devront déposer leurs titres au plus tard le 8 juillet 1918 au siège social.

Aigle, le 26 juin 1918.

Le conseil d'administration.

Seifenfabrik Locarno A. G.
Saponificio Locarno S. A. — Savonnerie Locarno S. A.
LOCARNO

Die Herren Aktionäre werden hiermit auf **Samstag, den 13. Juli**, vormittags 10 Uhr, am **Sitze der Gesellschaft**, in **Locarno**, zur

ordentlichen Generalversammlung

eingeladen. 1864

TRAKTANDEN:

1. Verlesen und Genehmigung des Protokolls der letzten Versammlung.
2. Bericht des Verwaltungsrates und Rechnungsablage pro 31. Mai 1918.
3. Genehmigung der Bilanz und Dechargeerteilung an die Verwaltung.
4. Verteilung des Reingewinnes und Festsetzung der Dividende.
5. Wahl der Kontrollstelle pro 1918/19.
6. Abänderung des § 19 der Statuten.
7. Eventuelles.

Die Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bericht der Kontrollstelle sind ab 29. Juni den Herren Aktionären zur Einsicht bei der Direktion aufgelegt, wo gegen Ausweis über den Aktienbesitz die Eintrittskarten bezogen werden können.

Locarno, den 26. Juni 1918.

Für den Verwaltungsrat,

Der Präsident: **Giuseppe Rossi.** Der Sekretär: **Carl Frei.**

Ziegelei Bettenhausen & Riedtwil A. G.
Ausserordentliche Generalversammlung

Montag, den 15. Juli 1918, nachmittags 2 Uhr in der Wirtschaft Schwander zu Riedtwil

TRAKTANDEN:

1. Protokoll. 1868.
2. Betriebsverbesserungen.
3. Käufliche Uebernahme der Villa.
4. Aufnahme eines Prioritätsaktienkapitals.
5. Statutenänderung.

Der Verwaltungsrat.

Emprunts de la Commune de Nyon

La Municipalité de Nyon prévient les porteurs de titres des emprunts communaux que les numéros des diverses obligations remboursables en 1918, sortis au tirage au sort de ce jour, sont les suivants:

1. **Emprunt 1885,** 14 obligations: 1, 14, 84, 181, 183, 187, 208, 298, 300, 354, 494, 503, 537 et 560, remboursables le 31 décembre.
2. **Emprunt 1892,** 5 obligations: 29, 135, 151, 222 et 282, remboursables le 1er novembre.
3. **Emprunt 1895** (Service des Eaux), 5 obligations: 69, 70, 159, 182 et 244, remboursables le 1er décembre.
4. **Emprunt 1904,** 7 obligations: 45, 191, 504, 505, 593, 974 et 976, remboursables le 1er octobre.
5. **Emprunt 1910,** 4 obligations: 1484, 1605, 1784, 1767, remboursables le 1er octobre. (24363 L) 1870

Nyon, 25 juin 1918. **Section des Finances.**

Buchdruckerei POCHON-JENT & BÜHLER in Bern — Imprimerie POCHON-JENT & BÜHLER à Berne